

„Wer ist jüdisch und was macht Judentum aus?“

Zeit: 90 Minuten

Material: Internetzugang, Audioclips von Semjon, Shelly und Rebecca

Ziele:

- Auseinandersetzung mit Begriffen und Feiertagen in der jüdischen Religion und Tradition
- Erkennen von unterschiedlichen jüdischen Identitätsentwürfen
- Förderung von Medien- und Urteilskompetenz
- Förderung von Perspektivwechsel und Empathie

Die Einheit eignet sich gut für einen Einstieg in die Frage „Wer oder was ist Jüdischkeit?“ bzw. „Wer ist Jude oder Jüdin“.

Die Jugendlichen haben die Aufgabe sich die Audiodateien von Shelly, Semjon und Rebecca anzuhören und folgende Fragen zu beantworten:

- Was erfahrt ihr über das Verständnis von Semjon, Shelly und Rebecca von Judentum? Sammelt die einzelnen Äußerungen und ordnet sie den Personen zu.
- Wer ist nach jüdischem Gesetz (hebräisch [Halacha](#)) Jüdin oder Jude? Was erfahrt ihr dazu in den Audioclips?
- Worin unterscheiden sich die Aussagen der drei am stärksten?
- Denkt ihr, dass das Judentum einen entscheidenden Anteil in der Identität von Semjon und Shelly ausmacht? Wie würdet ihr eure Antwort begründen? Folgende Begriffe aus der jüdischen Religion und Tradition tauchen in den Interviews auf: [Schabbat](#), [Pessach](#), [Purim](#), [Kaschrut](#). Schaut im Internet nach was sie bedeuten und schreibt die unterschiedlichen Bedeutungen auf. Ihr könnt die Begriffe in eine Suchmaschine eingeben oder auf die Links zu [Kinder- und Jugendseiten](#) benutzen.
- Findet über das Internet mehr zum [Arbeitskreis Jüdischer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten](#) heraus: Wer sind die Sprecher? Warum gibt es einen gesonderten Arbeitskreis für Juden und Jüdinnen? Gibt es noch andere [Arbeitskreise in der SPD](#)?

Abhängig von den technischen Möglichkeiten kann diese Einheit einzeln oder in Kleingruppen bearbeitet werden. Die beiden letzten Aufgaben eignen sich sehr gut für eine gesonderte Einzel- oder Gruppenarbeit, also für eine Hausarbeit. Vor allem, wenn nicht genügend Zeit vorhanden ist

Online Module „Jüdisches Leben nach 1945“

Kapitel: Jüdische Zuwanderung nach 1989

**Lernen aus der
Geschichte**

die gesamte Einheit im Projekt oder im Unterricht zu behandeln, können diese Aufgaben anders verteilt werden.